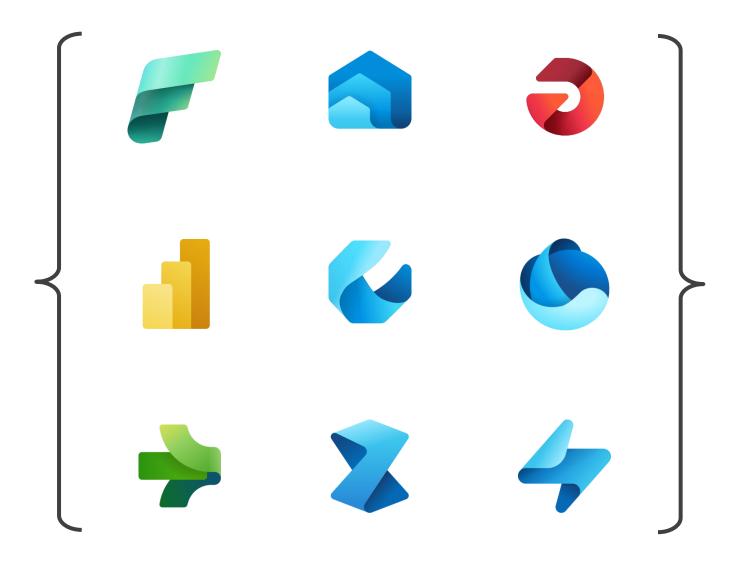
### Microsoft Fabric

Kurz erklärt: Wie Power BI mit Fabric zur umfassenden Datenplattform wird





## 1 Alle Daten-Tools an einem Ort



**Data Factory** 

Datenintegration mit Pipelines und Dataflows. Low-Code (z.B. Power Query) oder Code (z.B. SQL, Python)



Warehousing

Datenbereitstellung: Strukturierte Tabellen und Files im Lakehouse



KI / Machine Learning Python Notebooks (PySpark) direkt im Power BI Workspace



**Power BI** 

Gewohnte Business Intelligence Plattform mit Power Bl



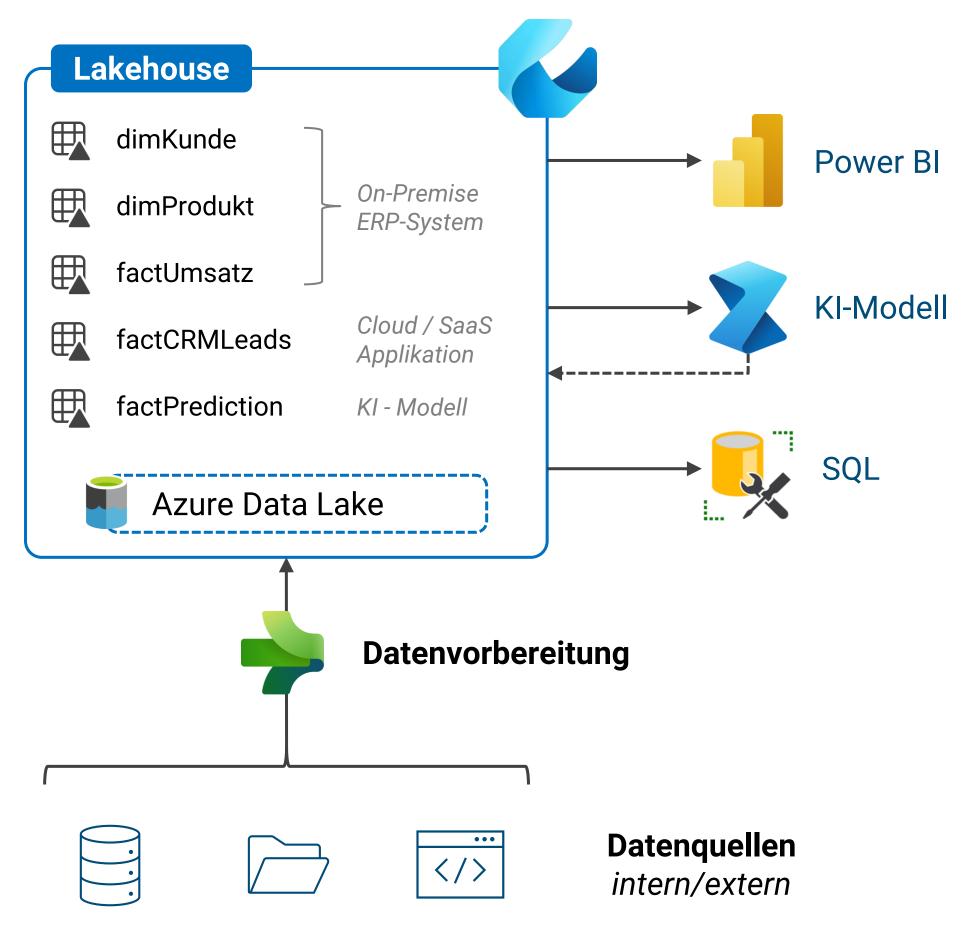
**Real-Time** 

Integration von Real-Time Datenströmen





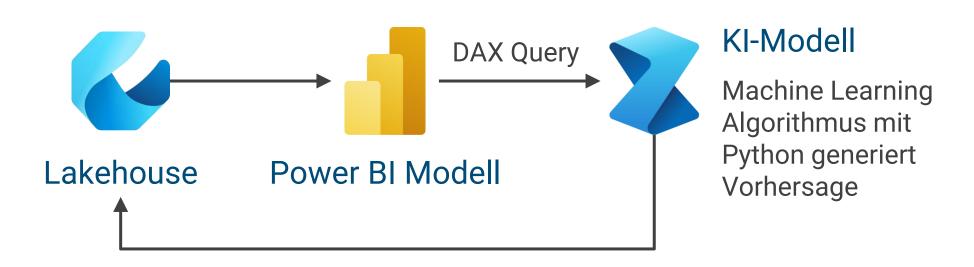
#### 2 Data Warehousing 2.0: Das Lakehouse

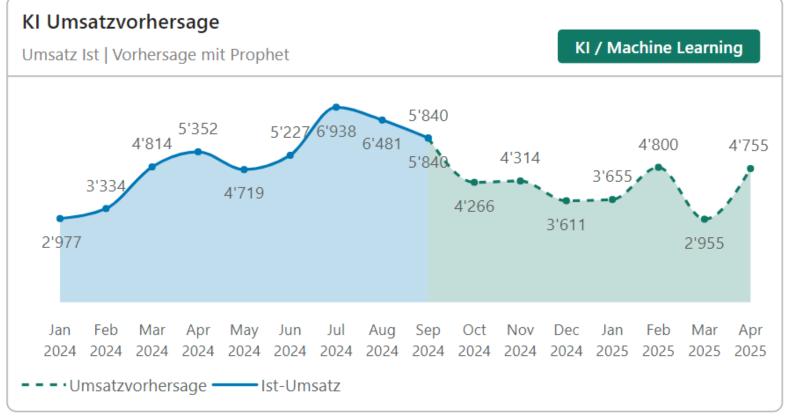




## 3 KI / Machine Learning integriert mit Power BI

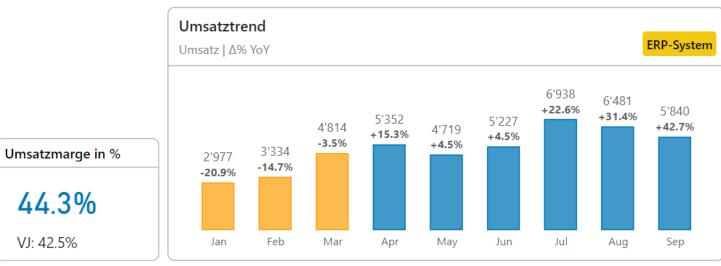
Für ein KI-Modell können wir die bestehende Business-Logik 1:1 direkt aus Power BI verwenden. Das Resultat der Prediction fliesst dann wieder zurück in das Lakehouse:

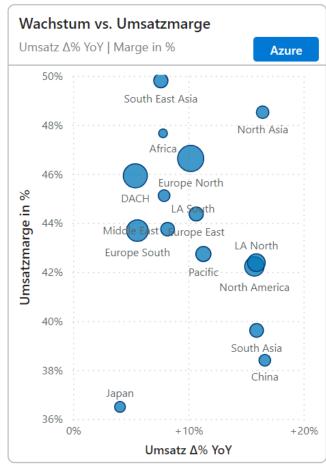


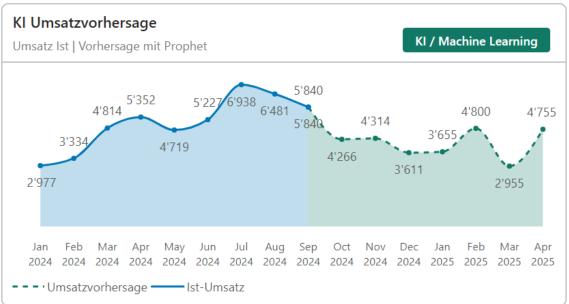




### 4 Der Kern bleibt gleich: Marktführendes Business Intelligence mit Power BI







https://datavision.ch/powerbi-demo/



### Wie funktioniert das Lizenzmodell?

Um Fabric zu nutzen, muss eine Fabric-Kapazität im Azure-Portal aktiviert werden. Kapazitäten kommen in >10 Abstufungen, sogenannte F-Stufen:



Eine Kapazität ist eine bestimme Menge an Rechenkapazität für Datenprozesse, z.B. ETL-Prozesse.

Welche Kapazität es konkret braucht, muss im Einzelfall beurteilt werden. Eine F4 oder F8 Kapazität reicht aber in vielen Fällen bereits aus.

Für Kapazitäten unter F64 braucht jede(r) User zusätzlich eine Pro-Lizenz.



https://datavision.ch/datenplattformfabric/#fabriclizenzmodell



# 6 Was nützt mir eine Datenplattform?



**End-to-End** Abdeckung der gesamten Analytics-Wertkette an einem Ort



Wiederverwendung und Standardisierung von **Datenprodukten** 



Eine Plattform mit allen **Sprachen** für alle Arten von Entwickler und Anwender



**Self-Service** und interaktives Reporting eng verknüpft mit allen anderen Tools



